GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 38 • Januar 2023 • Nr. 01

HINTERBERGER

Was • Wann • Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	E-Mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445 9289-11 0171 6733303 (privat)	buergermeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445 9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445 9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445 9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Sandra Hinterberger	08445 9289-13	s.hinterberger@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445 9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de
Frau Tanja Steinbüchler	08445 9289-22	t.steinbuechler@gerolsbach.de
Herr Andreas Koller	08445 9289-17	a.koller@gerolsbach.de
Frau Sonja Zunhammer	08445 9289-14	s.zunhammer@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde
Herr Gerhard Müller — Tel. 0173 8641930

Bauhof
Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach — Tel. 08445 911482, Fax 08445 911483

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter
Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach — Tel. 08445 9289-277
Notruf bei Rohrbrüchen:
Leiter: Michael Schubert — Tel. 0173 9404465

Kläranlage Gerolsbach
Pfaffenhofener Straße 40, 85302 Gerolsbach — Tel. 08445 9283954
Leiter: Robert Bayerl

Wasserzweckverband Paartalgruppe
Gemarkung Strobenried — Tel. 0176 40462132

Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach — Tel. 08445 9289-260, Fax 08445 9289-269
Hausmeister: Günther Kreitmair — Rektorin: Zenta Winter
Mittagsbetreuung: Rita Wagenhuber — Tel. 0162 5853653

Mittelschule Scheyern
Marienstraße 29, 85298 Scheyern — Tel. 08441 80630
Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach
• **Villa Kunterbunt** — Tel. 08445 9289-280
St.-Andreas-Straße 21 — Fax 08445 9289-282
Leiterin: Waltraud Brückl
• **Kinderkrippe** — Tel. 08445 9289-281
• **Regenbogen** — Tel. 08445 9289-290
St.-Andreas-Straße 23 — Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:
Kath. Pfarramt Gerolsbach — Tel. 08445 929505, Fax 08445 929506
Kath. Pfarramt Klenau — Tel. 08445 723
Kath. Pfarramt Hilgertshausen — Tel. 08250 221
Kath. Pfarramt Weilach — Tel. 08259 897909-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. — Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Banken:
Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG — Tel. 08445 92610
Zweigstelle Junkenhofen — Tel. 08445 92888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen — Tel. 08251 94-5256
Zweigstelle Gerolsbach — Fax 08251 94-9999

Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.
Integrierte Leitstelle Ingolstadt — **112**
Polizei-Notruf — **110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm — Tel. 08441 8095-0
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk - Störungsnummer für Strom Tel. 0941 28003366

AltoNetz (Breitband) - Hotline Tel. 08254 519

Rathaus & Infos

Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus alle Zahlungen auch bargeldlos vornehmen.

girocard

Bürgerblatt 2023

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Dienstag	17.01.2023	Mittwoch	01.02.2023
Dienstag	14.02.2023	Mittwoch	01.03.2023
Dienstag	21.03.2023	Mittwoch	05.04.2023
Dienstag	18.04.2023	Mittwoch	03.05.2023
Freitag	12.05.2023	Mittwoch	07.06.2023
Dienstag	20.06.2023	Mittwoch	05.07.2023

Anzeigenannahme:

Tanja Steinbüchler
(Gemeinde Gerolsbach)
Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25
E-Mail: buergerblatt@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40
BIC: GENODEF1GSB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, Sie fanden an den zurückliegenden Feiertagen ein wenig mehr von dem, wovon es sonst im Jahr zu wenig gibt: Zeit!
Zeit zum Durchatmen, vielleicht zum Lesen, zum Entspannen oder einfach mal zum Ausschlafen. Zeit auch zum Nachdenken – über das, was wichtig war in diesem und was wichtig wird im kommenden Jahr.

Ziele
Als Bürgermeister möchte ich Ihnen kurz die Ziele unserer Kommune für 2023 vorstellen:

- Bau Geh- und Radweg Junkenhofen-Landkreisgrenze Dachau
- Aufbringung Asphaltdeckschichten BG Aichmühle, BG Brünnlfeld, BG Bachwiesen
- Straßenausbau von Gerolsbach nach Wolfertshausen (inkl. Umfahrung Finkenzell)
- Straßensanierung Blumensiedlung Singenbach
- Planung neuer KiGa
- Planung der Verlängerung des Geh- und Radweges Strobenried-Gerolsbach bei Riederner Äcker
- Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und Änderung des Dimmprofils
- Umsetzung der neuen Ortsmitte mit Kreisverkehr
- Umstellung auf Online-Kitaplatz-Bedarfsanmeldung

Dankeschön
In diesem Rahmen möchte ich mich nochmals bei allen Bedanken, die zum Wohl unserer Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2022 beigetragen haben.
In erster Linie bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern, bei unseren Vereinen, bei allen Jugendbetreuern und allen, die sozial engagiert sind. Auch bei allen öffentlichen Einrichtungen, die unsere Gemeinde unterstützen, möchte ich mich bedanken. Hierzu zähle ich auch unsere Pfarrer und kirchlichen Einrichtungen.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Beschäftigten der Gemeinde Gerolsbach, Verwaltung, Kindergärten, Bauhof, Grundschule, Wertstoffhof, Feuerwehren, Schulweghelfern, Seniorenbeauftragter und noch vielen mehr! Mein Dank gilt natürlich auch den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, besonders meinen Stellvertretern Frau Gerti Schwertfirm und Herrn Xaver Schaipp.

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr 2023, das mit viel Gesundheit, Glück und Freude ausgestattet ist.

Ihr Bürgermeister
Martin Seitz

Wir gratulieren

Geburten

Anastasija Zdravkovic,
Gerolsbach, geb. am 13.10.2022

Jasmiina Khalil,
Gerolsbach, geb. am 21.10.2022

Sebastian Hensch,
Gerolsbach, geb. am 07.11.2022

Eheschließungen

- keine im Zeitraum -

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Georg Denz, Alberzell,
zum 80. Geburtstag am 27.11.2022

Herrn Horst Pfeiffer, Gerolsbach,
zum 85. Geburtstag am 30.11.2022

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Weihnachtsmarkt in Gerolsbach 2022

HINTERBERGER

Gemeinderatssitzungen

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach
Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!

Sitzungstermin Wochentag	Datum	Uhrzeit	Abgabetermin für Bausachen
Mittwoch	17.01.23	19:30 Uhr	27.12.2022
Dienstag	15.02.23	19:30 Uhr	25.01.2023
Mittwoch	14.03.23	19:30 Uhr	21.02.2023
Dienstag	26.04.23	19:30 Uhr	05.04.2023
Mittwoch	23.05.23	19:30 Uhr	02.05.2023
Dienstag	21.06.23	19:30 Uhr	31.05.2023
Mittwoch	25.07.23	19:30 Uhr	04.07.2023
Dienstag	27.09.23	19:30 Uhr	06.09.2023
Mittwoch	24.10.23	19:30 Uhr	02.10.2023
Dienstag	22.11.23	19:30 Uhr	31.10.2023
Mittwoch	12.12.23	18:30 Uhr	21.11.2023

Sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauffolgenden Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. November 2022

1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

Sachverhalt:
Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1
Mit Nein stimmte GRM Stefan Maurer

2. Bauleitplanung und Bauangelegenheiten

2.1 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 49 "Nähe Raiffeisen", Gerolsbach

Sachverhalt:
Nach Rücksprache mit dem Eigentümer/Vorhabenträger wird der Städtebauliche-Vertrag öffentlich behandelt *(Der Städtebauliche-Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer ist keine öffentlich zugängliche Planunterlage)*

Der Vertragsentwurf wurde im Vorfeld an alle GRM ausgehändigt und gebeten im Vorfeld Anregung und Anträge zu stellen.

Per Mail ging am Sonntag, 20.11. 22 beim Ersten Bürgermeister ein Antrag der UB-Gruppierung ein. Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

1. Zu § 3 Nr. 2
„Die Gemeinde behält sich für den Fall, dass mit dem Bau des Lebensmittel-Vollsortimenters nicht innerhalb von 12 Monaten nach In-Kraft-Treten des Bebauungsplans mit dem Bau begonnen wird vor, den gesamten Bebauungsplan Nr. 49 umgehend aufzuheben oder abzuändern.
Erst nach der Fertigstellung des Lebensmittel-Vollsortimenters darf mit der Bebauung der Wohngebiete WA 1 und WA 2 begonnen werden.
Sollte mit dem Bau des Lebensmittel-Vollsortimenters innerhalb von 12 Monaten nach In-Kraft-Treten des Bebauungsplans mit dem Bau begonnen werden, behält sich die Gemeinde trotzdem weiter vor, den Bebauungsplan für die Bereiche (WA 1 und WA 2) nach 84 Monaten nach In-Kraft-Treten des Bebauungsplans aufzuheben oder abzuändern.
Der Eigentümer verzichtet für diesen Fall auf bereits jetzt unwiderruflich auf Entschädigungsansprüche….“

2. Zu § 6 Nr. 3:
„Die Zahlung an die Gemeinde für Infrastrukturabgaben beträgt für das allgemeine WA (Bauabschnitt 2) 1.000.000 Euro und zusätzlich in den ersten 10 Jahren ab Bezug 20.000 Euro pro Jahr (mit einer Inflationsausgleichsregelung). Diese Zahlungen können auch nicht abgewendet werden.“

3. § 6 Nr. 10 wird gestrichen.

Rechtliche Würdigung des Antrages:

Zu 1:
Bei dem BP Nr. 49 „Nähe Raiffeisen“ handelt es sich um einen sog. „Angebotsbebauungsplan“, nicht um einen vorhabenbezogenen. In der vorliegenden Entwurfsfassung können die Fristen mit der Vermeidung einer Brache städtebaulich begründen.

Der Vorschlag der UB-Gruppierung sieht jedoch eine strikte zeitliche Staffelung vor, was nichts anderes bedeutet, als nach dem BPlan bestehendes Baurecht einzuschränken. **Außerhalb eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gibt es hierfür keine rechtliche Grundlage.**

Eine entsprechende Vereinbarung wäre damit unwirksam und könnte im Falle der Gesamtunwirksamkeit auf den kompletten Vertrag durchschlagen und auch die restlichen Regelungen mitziehen.

Zudem wurden bereits weitreichende Vereinbarungen im städtebaulichen Vertrag getroffen. Eine Verschär-

Gemeinderatssitzungen

fung dieser Pflichten verschiebt das Ungleichgewicht und leistet damit der Unwirksamkeit Vorschub.

Definitiv unwirksam, weil unangemessen und städtebaulich nicht begründbar ist die Forderung, dass die Gemeinde nach Errichtung des Marktes ohne nachvollziehbaren Grund den BPlan für die Wohnbebauung aufhebt und der Bauherr auf Entschädigungsansprüche verzichtet. Damit wäre der Bauherr der Willkür der Gemeinde ausgesetzt.

Zu 2:
Bezüglich der geforderten Abgabe gilt zum Thema Angemessenheit das oben Gesagte. Der Betrag von 1 Mio. € ist dabei völlig unverhältnismäßig. Zudem entbehrt dieser Vorschlag jeglicher Rechtsgrundlagen.

§ 11 Abs.1 Ziff.3 BauGB sieht vor, dass Kosten, **für die das Plangebiet ursächlich ist**, auf den Bauherrn übertragen werden könnten.

Vorliegend ist eine Ursächlichkeit, schon gar nicht in dieser Höhe, erkennbar. Die UB-Gruppierung möchte im Vertrag schlichtweg eine finanzielle Zahlung unabhängig von der Ursächlichkeit vereinbaren, was **unzulässig** ist. Hinzu kommt, dass vorliegend der Gemeinde keine Erschließungskosten entstehen und trotz Herstellung der leitungsgebundenen Anlagen vollumfassend Herstellungsbeiträge ohne Anrechnung erhoben werden. Dies ist bereits nicht der Regelfall.

Schlussendlich möchte die UB-Gruppierung die Schaffung von Baurecht von der Zahlung von 1. Mio € abhängig machen. Dieses Konstrukt ist **unwirksam** und verstößt auch gegen das Koppelungsverbot. Es würde der Verdacht im Raume stehen, dass sich der Bauherr das Baurecht kauft. **Auch unter strafrechtlichen Aspekten muss von den Forderungen der UB-Gruppierung abgeraten werden, da sich die Gemeinde sonst in gefährlicher Nähe zum Verdacht der Bestechung oder Vorteilsnahme begibt.**

Beschlussvorschlag:
Der Antrag der UB-Fraktion ist rechtswidrig und birgt ein strafrechtliches Risiko für die Gemeinde. Der Antrag ist abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 2
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer und GRM Oliver Eisert.

Beschluss 1:
Dem vorgestellten Städtebaulichen Vertrag wird zugestimmt. Der Bürgermeister o. V. i. A. wird beauftragt den Vertrag gegenzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 4
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer, GRM Oliver Eisert, GRM Gerti Schwertfirm und GRM Peter Popfinger

2.2 Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 49 "Nähe Raiffeisen", Gerolsbach; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, sowie Empfehlung Satzungsbeschluss

Sachverhalt:
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.03.2022 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49 „Nähe Raiffeisen“ gefasst.

Das Plangebiet umfasst die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 5, 247/22 und 247/24 sowie Teilflächen der Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 7, 73/3, 175/15, der Gemarkung Gerolsbach.

Das Plangebiet wird durch folgende Grundstücke begrenzt:
- Im Norden durch die Fl.-Nr. 247/14 der Gemarkung Gerolsbach
- Im Osten durch die Fl.-Nrn. 7, 247/2, 247/8, 247/23, 247/26 und 247/28 der Gemarkung Gerolsbach
- Im Süden durch die Fl.-Nrn. 73/3 und 175/32 der Gemarkung Gerolsbach
- Im Westen durch die Fl.-Nrn. 73/3, 203 und 203/2 der Gemarkung Gerolsbach

Die Gemeinde Gerolsbach beabsichtigt zusammen mit dem Eigentümer der Grundstücke im Plangebiet die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines großflächigen Einzelhandels mit integriertem Getränkemarkt und einem Backshop mit Gastronomie (Tagescafé mit Verkauf und Verzehr) zu schaffen. Zum flächensparenden Umgang mit Grund und Boden soll der Einzelhandel überbaut und die Obergeschosse zu Wohnzwecken sowie für Gebäude und Räume für freie Berufe im Sinne des § 13 BauNVO genutzt werden. Der nordöstliche Teilbereich (WA 1 und WA2) wird als Allgemeines Wohngebiet mit einer

Gemeinderatssitzungen

Einzelhausbebauung festgesetzt, um dem gestiegenen Bedarf an Wohnraum Rechnung zu tragen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Dennoch wurden umweltfachliche Belange in einem Umweltbericht und einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) umfassend untersucht.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 16.08.2022 bis 27.09.2022 gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alt. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Herr Eichenseher, vom gleichnamigen Ingenieurbüro erläutert die Planungen.

Alle Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge sind im Ratsinfosystem zu finden

A. Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange

Stellungnahmen ohne Einwendungen/Anregungen wurden abgegeben von:
- Altonetz GmbH vom 12.08.2022
- Markt Hohenwart vom 17.08.2022
- Deutsche Post AG vom 18.08.2022
- Gemeinde Aresing vom 08.09.2022
- Gemeinde Scheyern 08.09.2022
- Industrie- und Handelskammer vom 16.09.2022
- Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Verkehrswesen vom 18.08.2022
- Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Kommunale Angelegenheiten vom 24.08.2022
- Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Veterinäramt vom 09.09.2022
- Kus Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm vom 02.09.2022
- Gemeinde Hilgertshausen-Tandern vom 27.09.2022

Keine Beschlussfassung erforderlich

Beschluss 1:
Der Gemeinderat beschließt unter Würdigung der vorgenannten Abwägung abschließend über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, werden von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis gesetzt.

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 49 „Nähe Raiffeisen“ in Gerolsbach samt Begründung und Umweltbericht inklusive der heute redaktionellen Änderungen und Ergänzungen in der Fassung vom 22.11.2022 nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Der Satzungsbeschluss wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 8 : 4
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer, GRM Oliver Eisert, GRM Peter Popfinger und GRM Gerti Schwertfirm

2.3 Planungsvorstellung Vollsortimenter (Super-Markt) im Plangebiet BP Nr. 49 "Nähe Raiffeisen"

Sachverhalt:
Die Planunterlagen werden vorgestellt.

Beschluss 1:
Der Erste Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt bei der Beteiligung im Rahmen des Bauantragsverfahrens das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB, sofern die vorgestellten Planungen den Festsetzungen des Bebauungsplans und dem städtebaulichen Vertrag entsprechen, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 2
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer und GRM Oliver Eisert

3. Strombeschaffung ab 01.01.2023

Sachverhalt:
Bereits am 23.02.2021 wurde per Beschlussfassung entschieden, dass sich unsere kommunalen Einrichtungen an der KUBUS-Strombündelausschreibung 2023 bis 2025 beteiligen. Es sollte „100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote“ beschafft werden. Die aktuellen Stromverträge laufen am 31.12.2022 aus.

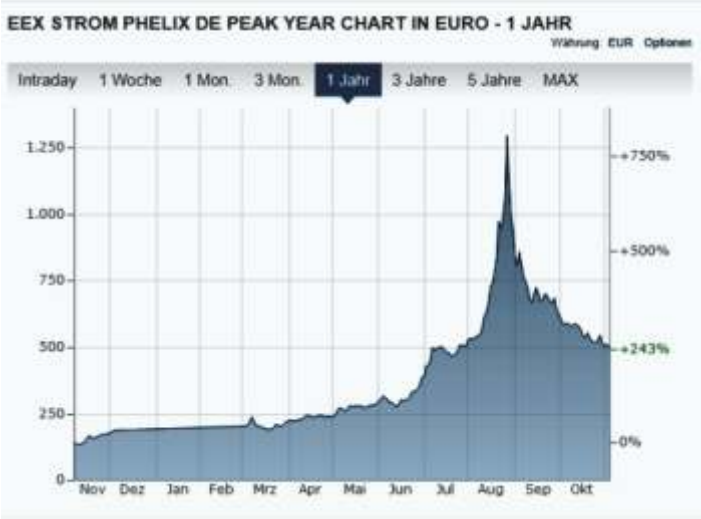
Im Juni 2022 wurde von der KUBUS GmbH und vom Bay. Gemeindetag mitgeteilt, dass für die 1.453 öffentlichen Auftraggeber wieder für einen Zeitraum von 3 Jahren Angebote eingeholt werden sollen (Arbeitspreis pro Lieferjahr). Mit Mail vom 07.10.2022 teilte die KUBUS GmbH die aktuellen Ergebnisse der Strombündelausschreibung mit. **Hier stellte sich heraus, dass für verschiedene Lose keine Angebote abgegeben wurden. Unsere Kommune erhielt auch keinen Lieferkontrakt.** KUBUS erklärte, dass aufgrund der derzeitigen Marktlage keine weitere Ausschreibung durchgeführt wird.

Der Bay. Gemeindetag teilte mit Rundschreiben vom 07.10.2022 mit, unter anderem mit:
„Aufgrund des schwierigen Marktumfelds konnten nur für 3/5 der ausgeschriebenen Strommenge Lieferkontrakte geschlossen werden, für 2/5 jedoch nicht, da die diesbezüglich eingegangenen Angebote als unwirtschaftlich gewertet wurden. […] Aufgrund dieser im Auktionszeitraum an der Börse geltenden Strompreise

Gemeinderatssitzungen

liegt das Preisniveau der bezuschlagten Lose im Durchschnitt über die 3 Jahre Laufzeit bei 45,9336 ct/kWh bzgl. des reinen Energiepreises. Brutto errechnen sich bei einem Mehrwertsteuersatz von 19 % rund 69 ct/kWh. Da - um überhaupt Angebote zu erhalten - für jedes Lieferjahr der Preis eigens ausgeschrieben werden musste, liegen die Preise für 2023 bei vielen Lieferkontrakten deutlich höher, im Maximum bei bis zu 76,6 ct/kWh (reiner Energiepreis). In diesen Fällen sinken sie 2025 auf bis zu 28,31 ct/kWh.
Gegenüber 2020 führen diese Ergebnisse im Durchschnitt ca. zu einer Verdreifachung der Bruttopreise, für 2023, bei unterschiedlichen Preisen für die Lieferjahre, zu einer Vervierfachung."

Problematisch war, dass der Ausschreibungszeitraum (Ende August 2022) in dem Zeitraum stattfand, an dem die Strommarktpreise sehr hoch waren und viele Anbieter einen Neukunden-Aufnahmestopp hatten. Siehe nachfolgendes Schaubild:



Zum Vergleich

Aktueller gemeindlicher Strompreis (SLP): 0,05275 € Arbeitspreis *(Gesamt ca. 0,205 €/kWh)*

KUBUS-Preis für das Jahr 2023 (Ökostrom-Mix Obb.) 0,67829 € Arbeitspreis *(Gesamt ca. 0,80 €/kWh)*

Aktuell haben sich die Preise wieder etwas entspannt. Weiterhin gilt aber für Kommunen, trotz der angespannten Situation am Energiemarkt das Vergaberecht zu beachten. Denkbar ist ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb.

Daher wurde zwischenzeitlich mit mehreren Anbietern Kontakt (5) aufgenommen. Wobei von drei Anbietern keine Rückantwort erfolgte.

Bieter 1 (Variabler Preis):
Bündelt den Verbrauch zu einem Gesamtportfolio und kauft direkt an den Handelsplätzen zu vielen verschiedenen Kaufzeitpunkten ein. Somit werden echte Marktpreise erzielt (kein Festpreis mehr!). Diese Einkaufsvorteile werden an die Mitglieder weitergegeben. Eine monatliche Grundgebühr und Risikoaufschläge gibt es nicht (nur Verwaltungsgebühr). Gegen einen Aufpreis von 0,4 ct / kW/h kann 100% zertifizierter Ökostrom erworben werden.

D. h. Es werden feste monatliche Abschläge berechnet und zum Jahresschluss werden die endgültigen Lieferpreise berechnet – siehe nachfolgendes Beispiel. In diesem Modell gelten variable Preise. (Bis 25.11.2022 kann der Auftrag erteilt werden, dann kann eine Belieferung ab 01.01.2023 zugesagt werden. Eine Beauftragung erfolgt für mindestens 3 Jahre)

Die geleisteten Zahlungen im Rechnungszeitraum setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlung	Geldeingang	Nettobetrag	USt.	Bruttobetrag
Abs Okt 2021	17.09.2021	60,00 EUR	11,40 EUR	71,40 EUR
Abs Nov 2021	19.10.2021	60,00 EUR	11,40 EUR	71,40 EUR
Abs Dez 2021	18.11.2021	60,00 EUR	11,40 EUR	71,40 EUR
Abs Jan 2022	15.12.2021	80,00 EUR	15,20 EUR	95,20 EUR
Abs Feb 2022	17.01.2022	80,00 EUR	15,20 EUR	95,20 EUR
Abs Mrz 2022	18.02.2022	80,00 EUR	15,20 EUR	95,20 EUR
Abs Apr 2022	18.03.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
Abs Mai 2022	12.04.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
Abs Jun 2022	17.05.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
Abs Jul 2022	14.06.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
Abs Aug 2022	20.07.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
Abs Sep 2022	08.08.2022	70,00 EUR	13,30 EUR	83,30 EUR
	Summe	840,00 EUR	159,60 EUR	999,60 EUR

Energiebeschaffung

	USt.%	Menge kWh	Nettopreis ct	Nettobetrag EUR
Energielieferung	19	225,00	15,5895	35,08
Energielieferung	19	314,00	19,6827	61,81
Energielieferung	19	356,00	25,6276	91,23
Energielieferung	19	369,00	18,9340	69,87
Energielieferung	19	318,00	18,9038	60,11
Energielieferung	19	323,00	23,2968	75,25
Energielieferung	19	281,00	22,1826	62,34
Energielieferung	19	278,00	21,6161	60,09
Energielieferung	19	254,00	22,8304	57,99
Energielieferung	19	255,00	30,5507	77,91
Energielieferung	19	238,00	48,2397	114,81
Energielieferung	19	159,00	45,2688	71,98
Öko Aufschlag	0	0,00	0,3	0,00
Leistungsentgelt	19			16,88
Rechnungsbetrag (netto) 19% USt.				855,35

Steuern und Abgaben

	USt.%	Menge kWh	Nettopreis ct	Nettobetrag EUR
Konzessionsabgabe	19	878,00	1,99	17,47
Konzessionsabgabe	19	2.492,00	1,99	49,59
Stromsteuer	19	895,00	2,05	18,35
Stromsteuer	19	2.475,00	2,05	50,74
EEG-Umlage	19	895,00	6,5	58,18
EEG-Umlage	19	1.823,00	3,723	67,87
EEG-Umlage	19	652,00	0	0,00
NEV-Umlage	19	878,00	0,432	3,79
NEV-Umlage	19	2.492,00	0,437	10,89
KWK-Umlage	19	878,00	0,254	2,23
KWK-Umlage	19	2.492,00	0,378	9,42
Offshore-Haftungsumlage	19	878,00	0,395	3,47
Offshore-Haftungsumlage	19	2.492,00	0,419	10,44
Abschalt-Umlage	19	878,00	0,009	0,08
Abschalt-Umlage	19	2.492,00	0,003	0,07
Rechnungsbetrag (netto) für 19% USt.				302,59

Netzentgelte

	USt.%	Nettobetrag EUR
Wirkarbeit – Netznutzung	19	45,04
Wirkarbeit – Netznutzung	19	126,84
Grundpreis – Netznutzung	19	6,71
Grundpreis – Netznutzung	19	20,83
Rechnungsbetrag (netto) 19% USt.		199,42

Bieter 2 (fester Preis):
Bei einem regionalen Stadtwerk wurde heute (13.00 Uhr) eine Preisanfrage in Auftrag gegeben. Für unsere Liegenschaften kann ein Arbeitspreis für das Jahr 2023 über: **42,74 ct/kWh** beauftragt werden.

Gemeinderatssitzungen

Eine Zusage muss bis Morgen-Vormittag 10.00 Uhr erfolgen.
(Bruttopreis ca. 56 ct/kW/h (Konzess., Stromsteuer, NEV-Umlage, KWK-Umlage, Offshore-Uml., Abschalt-Uml., Arbeitspreis-Netz)

Allgemeiner Hinweis zur Energiepreisbremse:
Die kommunalen Spitzenverbände gehen derzeit davon aus, dass die Kommunen neben der Soforthilfe auch von sämtlichen anderen Entlastungen profitieren werden.

Beschluss 1:
Es wird vorgeschlagen, dem **Bieter 1** den Auftrag für die Stromversorgung der Liegenschaften der Gemeinde/KU Gerolsbach ab 01.01.2023 bis 31.12.2025 zu erteilen. Es wird ein Öko-Strom-Bezug beauftragt. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Straßenbeleuchtung - Endgültige Umrüstung auf LED-Leuchtmittel und Änderung des Dimmprofils

Sachverhalt:
Im Gemeindegebiet werden insgesamt 566 Straßenleuchten betrieben. Hiervon sind bereits 409 Brennstellen (73%!) auf LED-Leuchttechnik umgestellt. Die suggestive Umstellung erfolgte bereits vor über 10 Jahren und hat ein enormes Stromeinsparpotenzial hervorgebracht.

Vergleich:
2011 91.257 kW/h
bei 389 Leuchten (234 kW/h pro Leuchte)
2020 79.765 kW/h
bei 494 Leuchten (161 kW/h pro Leuchte)
2022 ca. 80.000 kWh
bei 566* Leuchten (141 kW/h pro Leuchte)
*(*In den letzten zwei Jahren sind u.a. im BG Aichmühle, Straßäcker III, Herzogstraße, Hochstraße, Hofmarkstraße, Ludwigstraße, Marsstraße, Orionstraße, Probstei, Raiffeisenstraße, Ringstraße, Schulstraße, Sonnleitenring, Sonnenstraße, Wilhelmstraße und Zaderfeldstraße – neue Brennstellen hinzugekommen.)*

(Zur Info: Aktueller Strompreis bis 31.12.2022 ~ 0,21 €/kWh – Zukünftiger Strompreis:)

A–Umrüstung (ohne Förderung)
Das Bayernwerk hat nachfolgendes Angebot für die Umrüstung von 107 herkömmlichen Brennstellen (mit 114 Leuchtaufsätzen – größtenteils Bavaria Langmatz) unterbreitet.
Die Leuchten werden mit folgender Nachtabsenkung programmiert:
Hauptstraßen: von 22.00 – 05.00 Uhr auf 50 %
Nebenstraßen: von 22.00 – 05.00 Uhr auf 20 %

Verbrauch bisher: ca. 28.200 kWh/a
Energieeinsparung: ca. 24.000 kWh/a
Verbrauch nach Umrüstung ca. 4.200 kWh/a

Umrüstkosten circa 45.000 €, Brutto

B-Umrüstung (mit Förderung)
Das Bayernwerk hat nachfolgendes Angebot für die Umrüstung von 50 herkömmlichen Brennstellen (mit 53 Leuchtaufsätzen) unterbreitet.
Die Leuchten werden mit folgender Nachtabsenkung programmiert:
Hauptstraßen: von 22.00 – 05.00 Uhr auf 50 %
Nebenstraßen: von 22.00 – 05.00 Uhr auf 20 %

Verbrauch bisher: ca. 11.800 kWh/a
Energieeinsparung: ca. 10.000 kWh/a
Verbrauch nach Umrüstung ca. 1.800 kWh/a

Umrüstkosten circa **30.000 €, Brutto***

**Aus dem Betrag sind ca. 25.000 € förderfähig; ca. 5.000 Euro sind nicht förderfähig (Überspannungsschutz, Mast abschneiden, Rüstkosten etc.). Es kann mit einer Förderung bis zu*
***25%** (ca. 6.250 €) (Bundesförderprogrammes „Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung" über die Kommunalrichtlinien) und*
*eine Aufstockung bis zu **70%** (ca. 11.250 €) (Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFöR – Landesförderprogramm)*
gerechnet werden. Zu beachten ist, dass die Förderantragsbearbeitung aktuell einen erheblichen Zeitraum (bis zu 1 Jahr) beansprucht.

C-Weitere Umrüstung des Dimmprofils
Bis dato war Größtenteils ein Dimm-Standartprofil auf 50% von 01.00 bis 05.00 Uhr hinterlegt. Bei 63 LED-Leuchten kann kein Dimmprofil hinterlegt werden. Weitere LED-Leuchten wurden im Zuge von „Absenkungs-Probebetrieben" bereits umgerüstet.
Das Bayernwerk hat nachfolgendes Angebot für die Umstellung des Dimm-Profils
Für 266 LED-Leuchten wurde ein Angebot für eine Dimmung auf 20% von 22.00 bis 05.00 Uhr für Nebenstraßen und eine Dimmung auf 50% von 10.00 bis 05.00 Uhr für Hauptstraßen unterbereitet.
Verbrauch bisher: ca. 27.300 kWh/a
Energieeinsparung: ca. 8.600 kWh/a
Verbrauch nach Umprogramm. ca. 18.700 kWh/a

Umrüstkosten circa **12.000 €, Brutto**

Beschluss 1:
Der Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt die beschriebenen Umrüstarbeiten an der Straßenbeleuchtung (LED / Dimmprofil) zeitnah zu beauftragen bzw. die entsprechenden Förderungen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatssitzungen

5. Erneuerung öffentlich-rechtliche Verträge mit der AWP f. Wertstoffhof und Containerstellplätze

Sachverhalt:
Anmerkung: GRM Wilhelm Reim verlässt den Sitzungssaal
Die Aktualisierungen der Verträge mit der AWP wurden überwiegend aufgrund des § 2 b UStG durchgeführt. Bestimmte Leistungen, die die Gemeinde für die AWP erbringt, werden ab 01.01.2023 Umsatzsteuerpflichtig. Die zu vereinnahmende UST ist ein durchlaufender Posten. Es ergeben sich sonst keine wesentlichen Veränderungen der Rechte und Pflichten zu den vorherigen Verträgen.

Beschluss 1:
Den Vertragsänderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0
Anmerkung: GRM Wilhelm Reim war bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

6. Anschaffung von 2 Hochleistungslüfter für die Feuerwehren

Sachverhalt:
Anmerkung: GRM Wilhelm Reim betritt wieder den Sitzungssaal
Mit Beschluss des Gemeinderats am 19.10.2022 wurden für die gemeindlichen Feuerwehren 3 Wärmebildkameras beschafft, Anschaffungskosten 15.636,60 EUR brutto.
Im Rahmen dieser Ausschreibung wurden auch 3 Angebote für zwei Hochleistungslüfter, jeweils für die Feuerwehr Gerolsbach und Klenau-Junkenhofen, eingeholt. Es wurde nur ein Angebot abgegeben.
Das wirtschaftlichste Angebot beziffert sich somit wie folgt:
2 Stück Hochleistungslüfter LEADER BatFan 3
Einzelpreis 5.236,- €, Gesamtpreis 10.472,- € brutto.

Weil es sich bei diesem Angebot um ein „Los“ handelte, wurden die 2 Hochleistungslüfter zusammen mit den Wärmebildkameras bestellt.

Hinweise:
Eine Förderung für die Anschaffung der Wärmebildkameras und Hochleistungslüfter wird nicht in Aussicht gestellt.
Durch die Anschaffung der Wärmebildkameras und Hochleistungslüfter erfolgen überplanmäßige Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1300.9350 (Brandschutz, Erwerb von beweglichen Sachen ins Anlagevermögen, Ansatz 50.000, aktuell verfügt, inklusive dieser Investition, in Höhe von 80421,47 EUR). Darin enthalten ist die Anschaffung eines Spreitzers mit Schneidgerät gemäß Beschluss vom 20.09.2022 in Höhe von 48033,16 EUR. Für diese Investition fehlt weiterhin die Förderzusage, die Bestellung ist deswegen noch nicht erfolgt. Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass diese Investition erst im Jahr 2023 zur Zahlung fällig wird und entsprechend im Haushalt zu berücksichtigen ist.

Beschluss 1:
Der Bestellung der 2 Hochleistungslüfter zusammen mit den genannten 3 Wärmebildkameras wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. Geh- und Radwegebau

7.1 Vereinbarungsentwurf über die Entwässerung und der Verkehrssicherungspflicht des kombinierten Geh- und Radweges an der Kreisstraße PAF 8 von Strobenried bis zur Landkreisgrenze ND-SOB

Sachverhalt:
Vereinbarungsentwurf wurde übersandt.

Beschluss 1:
Der Vereinbarung mit dem Landkreis Pfaffenhofen über die Entwässerung und der Verkehrssicherungspflicht des kombinierten Geh- und Radweges an der Kreisstraße PAF 8 von Strobenried bis Landkreisgrenze ND-SOB (Ri. Waizenried) wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7.2 Verlängerung des Geh- und Radweges Strobenried - Gerolsbach, bei Riederner Äcker

Sachverhalt:
Das Landratsamt Pfaffenhofen teilte mit, dass die Planungen für die Verlängerung des Geh- und Radweges für 2023 und die Ausführungsarbeiten für 2024 geplant sind.

Zur Kenntnisnahme

8. Seniorennachmittage

Sachverhalt:
Die größtenteils über die Pfarrgemeinderäte organisierten Seniorennachmittage sind in unserer Gemeinde eine traditionelle gern gesehene Veranstaltung. Die Gemeinde unterstützt die Veranstaltungen mit 7,50 € pro Teilnehmer *(Im Jahr 2018 wurden insgesamt 2.452,50 € bezahlt)*, eine Teilnahme ist ab 60 Jahren möglich. Nunmehr kam die Frage auf, ob man das „Mindestteilnahmealter“ und den Zuschussbetrag höher setzten sollte.

Eine Umfrage bei den Nachbargemeinden ergab:
Mindestteilnahmealter: von 60 / 65 / 67 / 70 Jahren
Zuschüsse pro Teilnehmer/Jahr:
von 0,00 € / 7,00 € / 10,00 € / 13,00 €

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderatssitzungen

9. Bekanntgaben / Sonstiges

9.1 Kitaplatz-Bedarfsanmeldung - Webservice

Sachverhalt:
Zukünftig sollen Eltern ihren Bedarf an einem Kindergarten-/Krippenplatz bequem online erledigen können. Dieser Weg soll in den nächsten Jahren die postalische Abfrage ersetzen.

Vorteile für die Eltern
Eltern erhalten einen Überblick über alle Kinderbetreuungsangebote. Per Filter wählen sie individuelle Suchkriterien aus – Einrichtungskonzept, Betreuungszeiten, Inklusionsangebote, Art der Einrichtung. Danach geben sie nur einmal ihre persönlichen Daten ein und wählen ihre Wunsch-Kita aus. Den Stand ihrer Anmeldung und die Zusage wird über das digitale Postfach des Bürgerservice-Portals verschickt und kann als PDF-Dokument gespeichert bzw. gedruckt werden (Maximale Datensicherheit dank BSI-zertifiziertem Rechenzentrum)
Was man dafür braucht? Einzige Voraussetzung für Eltern ist ein internetfähiger PC.

Vorteile für die Kindergärten und der Gemeinde
Die Kindergärten und die Verwaltung haben einen transparenten Überblick über den aktuellen Kitaplatzbedarf. Die Betreuungsverträge können dank der digital erfassten Personendaten (die nach Einteilung des Kindes in das vorhandene Programm „adebisKITA“ integriert werden) schnell und unkompliziert erstellt werden. Durch die weiteren Auswertungstools der Webservices wird die Bedarfsplanung und somit auch die Planung des Personals erleichtert.

9.2 Sitzungstermine 2023

Sachverhalt:
Sitzungstermine 2023

9.3 Aktuelle Straßensanierungsmaßnahmen

Sachverhalt:
Sanierung Siedlungsstraßen
Die Sanierungsmaßnahmen bei der „Schulsiedlung“ sind abgeschlossen. Aktuell beginnen die Sanierungsarbeiten in der „Blumensiedlung“ in Singenbach.

Sanierung GVS Gerolsbach - Wolfertshausen
Mit Schreiben vom 09.11.2022 (Eingang 21.11.2022) teilt die Regierung von Obb. mit, dass die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn erteilt wird.

Dem Antrag auf Erteilung einer Zustimmung zu einem zuwendungsunschädlichen vorzeitigen Vorhabenbeginn wurde gleichzeitig mit der Förderbeantragung gestellt. Wegen der Dringlichkeit des Vorhabens stimmt die Regierung einem solchen sogenannten vorzeitigen Vorhabenbeginn zu. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus dieser Zustimmung kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden kann und dass der Antragsteller das volle Finanzierungswagnis trägt. Insbesondere stellt die Zulassung des vorzeitigen Vorhabenbeginns keine Zusicherung auf den Erlass eines Förderbescheides im Sinne des Art. 38 BayVwVfG dar.

9.4 Aktuelle Termine

Anzeige

Wintermayr Elektrotechnik
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Abfall

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445 3039555

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:

Montag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag,	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle **(Baum- und Strauchschnitt)** kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:

Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfalle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79

Abfallberatung:	
Herr Reichhold	Tel. 08441 7879-40
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
Homepage:	www.awp-paf.de
Öffnungszeiten:	
Montag – Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Allgemeine Informationen

Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

Gerolsbach, 04.01.2023

Öffentliche Bekanntmachung
Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Letztmals ergingen aufgrund der SEPA-Einführung zum 01.01.2014 für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.
Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.09.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 1994 I, S. 2439), vom 14.09.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1790) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2023 erhalten, im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2023 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2023 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach eingesehen werden.
Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Gerolsbach in 85302 Gerolsbach einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in [München], Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.
Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Behörde, die den Bescheid erlassen hat unter Angabe der Internetseite der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Vorläufige Vollstreckbarkeit dieser Festsetzung:

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieser Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuern und Abgaben nicht aufgehalten.

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Allgemeine Informationen

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2023

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr am Gehweg bereit.
Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Gerolsbach

85302 Gerolsbach

Hofmarkstr., Hilm, Münchener Str., St.-Andreas-Str., Schrobenhausener Str., Aichacher Str., Riederner Äcker, Sonnleitenring, Zaderfeldstr., Lichthausen, Schachach, Singern, Fürholzen, Pfaffenhofener Str., Jahnstr., Schulstr., Bergernstr., Wilhelmstr., Bauhofstr., Eisenhut, Palmberg, Bergern, Gröben, Labersberg, Strobenried, Oberwengen, Saulbach

Restmülltonne				Biotonne				Papiertonne		Problemabfall-sammlung	
Di	10.01.2023	Di	11.07.2023	Mi	11.01.2023	Mi	12.07.2023	Mo	02.01.2023	Mi	22.03.2023
Di	24.01.2023	Di	25.07.2023	Mi	25.01.2023	Mi	26.07.2023	Mo	30.01.2023	Mi	30.08.2023
Di	07.02.2023	Di	08.08.2023	Mi	08.02.2023	Mi	09.08.2023	Mo	27.02.2023		
Di	21.02.2023	Di	22.08.2023	Mi	22.02.2023	Mi	23.08.2023	Mo	27.03.2023		
Di	07.03.2023	Di	05.09.2023	Mi	08.03.2023	Mi	06.09.2023	Mo	24.04.2023		
Di	21.03.2023	Di	19.09.2023	Mi	22.03.2023	Mi	20.09.2023	Mo	22.05.2023		
Mo	03.04.2023	Mi	04.10.2023	Di	04.04.2023	Do	05.10.2023	Mo	19.06.2023		
Di	18.04.2023	Di	17.10.2023	Mi	19.04.2023	Mi	18.10.2023	Mo	17.07.2023		
Mi	03.05.2023	Di	31.10.2023	Do	04.05.2023	Do	02.11.2023	Mo	14.08.2023		
Di	16.05.2023	Di	14.11.2023	Mi	17.05.2023	Mi	15.11.2023	Mo	11.09.2023		
Mi	31.05.2023	Di	28.11.2023	Do	01.06.2023	Mi	29.11.2023	Mo	09.10.2023		
Di	13.06.2023	Di	12.12.2023	Mi	14.06.2023	Mi	13.12.2023	Mo	06.11.2023		
Di	27.06.2023	Mi	27.12.2023	Mi	28.06.2023	Do	28.12.2023	Mo	04.12.2023		

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach
Mittwoch, 22.03.2023, 12:00 - 14:30 Uhr
Mittwoch, 30.08.2023, 15:30 - 18:30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Gerolsbach mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße 6 (neben Bauhof)

Telefon 08445 1010

Öffnungszeiten:

Montag,	16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch,	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag,	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Raiffeisenstr. 19 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50 · Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de**

Allgemeine Informationen

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE!

Plastik und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen dürfen nicht in die Biotonne eingegeben werden.

Die im Supermarkt als biologisch abbaubar angepriesenen, meist grünlichen Bioabfalltüten zersetzen sich in der Vergärungsanlage nicht schnell genug, sodass diese den fertigen Kompost verschmutzen.

Bioabfälle können in Papiertüten oder in Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt in die Biotonne eingegeben werden.

Der AWP bietet kostenlose Aufkleber „Kein Plastik in die Biotonne“ an. Diese sollen sichtbar auf dem Deckel der Biotonne angebracht und so beim Einwurf jedem Bürger nochmal ins Bewusstsein rufen, kein Plastik in die Biotonne einzugeben.

Aufkleber können kostenlos per Mail an bio@awp-paf.de bestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.awp-paf.de oder telefonisch unter 08441 7879-50.

Allgemeine Informationen

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2023

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr am Gehweg bereit.
Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Gerolsbach

85302 Gerolsbach

Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Alberzell, Stockhausen, Weichselbaum, Garbertshausen, Mammertshausen, Dürnthal

Restmülltonne				Biotonne				Papiertonne		Problemabfall-sammlung	
Mo	09.01.2023	Mo	10.07.2023	Mi	11.01.2023	Mi	12.07.2023	Di	03.01.2023	Mi	22.03.2023
Mo	23.01.2023	Mo	24.07.2023	Mi	25.01.2023	Mi	26.07.2023	Di	31.01.2023	Mi	30.08.2023
Mo	06.02.2023	Mo	07.08.2023	Mi	08.02.2023	Mi	09.08.2023	Di	28.02.2023		
Mo	20.02.2023	Mo	21.08.2023	Mi	22.02.2023	Mi	23.08.2023	Di	28.03.2023		
Mo	06.03.2023	Mo	04.09.2023	Mi	08.03.2023	Mi	06.09.2023	Di	25.04.2023		
Mo	20.03.2023	Mo	18.09.2023	Mi	22.03.2023	Mi	20.09.2023	Di	23.05.2023		
Sa	01.04.2023	Mo	02.10.2023	Di	04.04.2023	Do	05.10.2023	Di	20.06.2023		
Mo	17.04.2023	Mo	16.10.2023	Mi	19.04.2023	Mi	18.10.2023	Di	18.07.2023		
Di	02.05.2023	Mo	30.10.2023	Do	04.05.2023	Do	02.11.2023	Mi	16.08.2023		
Mo	15.05.2023	Mo	13.11.2023	Mi	17.05.2023	Mi	15.11.2023	Di	12.09.2023		
Di	30.05.2023	Mo	27.11.2023	Do	01.06.2023	Mi	29.11.2023	Di	10.10.2023		
Mo	12.06.2023	Mo	11.12.2023	Mi	14.06.2023	Mi	13.12.2023	Di	07.11.2023		
Mo	26.06.2023	Sa	23.12.2023	Mi	28.06.2023	Do	28.12.2023	Di	05.12.2023		

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach
Mittwoch, 22.03.2023, 12:00 - 14:30 Uhr
Mittwoch, 30.08.2023, 15:30 - 18:30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Gerolsbach mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße 6 (neben Bauhof)

Telefon 08445 1010

Öffnungszeiten:

Montag,	16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch,	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag,	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Raiffeisenstr. 19 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50 · Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de**

Allgemeine Informationen

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE!

Plastik und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen dürfen nicht in die Biotonne eingegeben werden.

Die im Supermarkt als biologisch abbaubar angepriesenen, meist grünlichen Bioabfalltüten zersetzen sich in der Vergärungsanlage nicht schnell genug, sodass diese den fertigen Kompost verschmutzen.

Bioabfälle können in Papiertüten oder in Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt in die Biotonne eingegeben werden.

Der AWP bietet kostenlose Aufkleber „Kein Plastik in die Biotonne" an. Diese sollen sichtbar auf dem Deckel der Biotonne angebracht und so beim Einwurf jedem Bürger nochmal ins Bewusstsein rufen, kein Plastik in die Biotonne einzugeben.

Aufkleber können kostenlos per Mail an bio@awp-paf.de bestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.awp-paf.de oder telefonisch unter 08441 7879-50.

Allgemeine Informationen

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig. Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php
Den Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

Abfallgebühren ab 01.01.2023

Gefäß	Gebühr monatl.	Gebühr ½ jährlich	Gebühr jährlich	Gewicht bis	Anzahl Personen
RE 80 erm.	**11,21 €**	67,26 €	134,52 €	50 kg	1
R 80	**14,95 €**	89,70 €	179,40 €	50 kg	bis 5
R 120	**22,42 €**	134,52 €	269,04 €	60 kg	6-8
R 240	**44,85 €**	269,10 €	538,20 €	110 kg	14-16
R 1100	**205,56 €**	1.233,36 €	2.466,72 €	450 kg	bis 73
BZ 60	**4,30 €**	25,80 €	51,60 €	50 kg	
BZ 120	**8,60 €**	51,60 €	103,20 €	60 kg	
BZH 120	**4,30 €**	25,80 €	51,60 €	60 kg	
PZ 240	**0,00 €**			110 kg	
PZ 1100	**0,00 €**			450 kg	
Restabfall-sack	6,00 €	Stück		15 kg	

Illegale Sperrung eines öffentlichen Feld- und Waldweges

Seit einigen Monaten versperrt eine unbekannte Person regelmäßig einen öffentlichen Feld- und Waldweg zwischen dem Alberzeller Sportplatz und Eulenthal. Eine öffentliche Verkehrsfläche darf ohne

Zustimmung der zuständigen Behörde, hier die Gemeinde Gerolsbach, nicht gesperrt werden. Das Sperren einer Wegfläche ist unzulässig (§ 32 StVO) und kann entsprechend nach § 49 Abs. 1 StVO sanktioniert werden.

Die Gemeinde wird dieses verkehrswidrige Verhalten nicht dulden und zur Anzeige bringen.

Terminkalender für 2023

13.01.2023	**!! Ende Abgabefrist der Wasserzählerstände !!**
21.01.2023	Jahreshauptversammlung Bavaria Gerolsbach im Gasthaus Breitner
23.01.2023	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach e.V. die "ChoryFeen", Beginn: 19 Uhr
18.02.2023	Faschingsball Bavaria & FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner

Allgemeine Informationen

Einer schöner als der andere – Christbäume in der Großgemeinde

Text und Bilder von Maria Sonhütter

… und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird …
Rainer Maria Rilke

Fährt man in der Weihnachtszeit durch unsere Großgemeinde Gerolsbach mit ihren Ortsteilen, erfreut sich das Auge an den „Offiziellen". Gemeint sind aber nicht Bürgermeister, Gemeinderäte oder andere offizielle Vertreter von Gemeinde, Kirche oder Vereinen; nein, gemeint sind die Christbäume, die öffentliche Gebäude, Kirchen oder Denkmäler schmücken und Licht in die dunkle Zeit bringen. Die meisten leuchten bis Heilig Drei König, manche sogar traditionell bis Maria Lichtmess.

Am Rathausplatz in Gerolsbach steht der größte Christbaum der Gemeinde.
Schon seit Jahren stammen die Bäume aus heimischen Gärten, wo sie oft zu groß geworden sind. Der diesjährige wunderschön gewachsene Christbaum stammt von Angela Brückl aus Weichselbaum; aufgestellt hat ihn, wie jedes Jahr in bewährter Manier, die Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach. Gerade bei diesem Baum fallen einem Rilkes Worte ein.

unten links:
Christbaum am Friedhof in Gerolsbach
Vor einigen Jahren wurde von der Kirchenverwaltung an der Giebelseite des Leichenhauses ein kleines Bäumchen fest eingepflanzt, das inzwischen zu einem stattlichen Baum herangewachsen ist. Für den Kerzenschmuck sorgte im Namen der Kirchenverwaltung dieses Jahr Christian Ostler. Der warme Schein der Lichter reicht bis zu den entfernten Grabreihen und bricht die Dunkelheit über den Gräbern.

rechts:
Christbaum am Gerolsbacher Kriegerdenkmal
Vor dem gereinigten Gerolsbacher Kriegerdenkmal strahlt auch dieses Jahr ein herrlich gewachsener Christbaum, der wieder von Stefan Brandstetter von Blumen Birkl, selbst Mitglied des Krieger- und Soldatenvereins, gestiftet wurde.
Christian Wintermayr vom Sedlbauerhof kümmerte sich, wie es seine Familie seit über 65 Jahren tut, wieder um das Aufstellen und die Beleuchtung des Baumes.

Allgemeine Informationen

Stimmungsvoll ist das Ensemble in Alberzell.
Das Kriegerdenkmal, links noch eine Glocke des alten Geläuts, dahinter die Kirche St. Stephan mit ihren beleuchteten Fenstern.
Auch in Alberzell kümmert sich der Krieger- und Soldatenverein um die weihnachtliche Beleuchtung des Denkmals. „Eigentlich schon immer“, erzählt der neue 1. Vorstand Manfred Pschida, hilft die Vorstandschaft dabei zusammen. Und „auch schon immer“ fand sich jedes Jahr ein Baum-Spender. Dieses Jahr stammt der Baum von Christian Neugschwender, 2. Vorstand des Krieger- und Soldaten-Vereins Alberzell.

Kirche St. Leonhard in Strobenried
Der heimelige Anblick der Strobenrieder Kirche erinnert schon fast an ein weihnachtliches Postkartenmotiv. Seit drei Jahren schmückt Kirchenpfleger Sebastian Steinbüchler einen Baum vor der alten Wallfahrtskirche St. Leonhard. Stefan Unger, Steinbüchlers Vorgänger im Amt des Kirchenpflegers, hatte diese schöne Tradition vor ca. 10 Jahren begonnen.

Kriegerdenkmal in Junkenhofen

„Klein aber fein“ erlebt man den Christbaum am Junkenhofener Kriegerdenkmal. Seit der Dorferneuerung, bei der das Mahnmal vor die Friedhofsmauer, direkt am Eingang zum Friedhof und zur Kirche Mariä Opferung, gesetzt wurde, schmückt der Krieger- und Soldatenverein die Gedenkstätte. 1. Vorstand Bernhard Ettl und 2. Vorstand Peter Gall haben sich auch dieses Jahr wieder um die Aufstellung gekümmert. Das vergoldete Eichenlaub am Denkmal glänzt ehrwürdig im Schein der Christbaumkerzen,

Kirche

Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar 2023
Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
19.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 3. Januar 2023
Aussendungsgottesdienst der Gerolsbacher Sternsinger

Freitag, 6. Januar 2023
Erscheinung des Herren - Epiphanie
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswassersegnung und Empfang der Sternsinger

Sonntag, 8. Januar 2023 Taufe des Herren
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 12. Januar 2023
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Samstag, 14. Januar 2023
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15. Januar 2023
10.30 Uhr Familiengottesdienst
(Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung)

Donnerstag, 19. Januar 2023
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Samstag, 21. Januar 2023
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. Januar 2023
8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 25. Januar 2023
Bekehrung des Hl. Apostel Paulus
14.00 Uhr Senioren-Hoagart'n im Gasthaus Kettner

Donnerstag, 26. Januar 2023 Hl. Timotheus und hl. Titus, Apostelschüler
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 29. Januar 2023
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Pfarrbrief 2022/2023

Ab dem ersten Advent liegt in unseren Kirchen der neue Pfarrbrief aus. Auf 80 Seiten können wir in viele Geschichten und Ereignisse in den drei Solidarpfarreien eintauchen. Dabei wird deutlich werden, dass die Wahrnehmung von Kirche vor Ort ganz anders ist als in der breiten Öffentlichkeit: Lebendig, vielfältig und bunt! Allen Artikelschreiber/-innen und Fotografen ein herzliches Vergelt's Gott.

Vor allem aber dem Redaktionsteam Margit Bayerl, Judith Gruber und Andreas Kraus. Durch die Übernahme der kompletten Satzarbeiten haben wir einen kostengünstigen Jahresrückblick. Wir bitten Sie, für den Pfarrbrief einen Euro in den Opferkasten zu werfen.

Vergelt's Gott allen!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632
Pfarrerin Gefjon Fischer Tel.: 0151 74326673

Anzeige

Kirche

Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern

Viele Neuanschaffungen stehen zur Ausleihe bereit, z. B.:
Bilderbücher: Mein Winterwichtel-Wimmelbuch, tiptoi© Die Eiskönigin und Ein kleiner Storch wird groß.
Leseprofis: Die Schule der magischen Tiere - Mister Morrisons gesammeltes Tierwissen und Das kleine böse Buch 5.
Graphic Novel: Warrior Cats und das magische Baumhaus.
Romane: Nur noch einmal und für immer von Colleen Hoover, Wiedersehen in der Tuch Villa von Anne Jacobs und Das Geheimnis von Frauenchiemsee von Angela Waidmann.
Sachbücher: Selber machen statt kaufen, Wild & Bunt, Emmi kocht einfach und Energy in 5 Minuten.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!
Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr
Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Aktuelles finden Sie auf unserer Facebookseite oder auf der Homepage der Pfarrei Scheyern (unter der Rubrik: Unsere Angebote – Bücherei)

Gsund bleibn wünscht das Team der Pfarrbücherei

Unser Phone & Collect Service ist auf Wunsch weiterhin möglich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 08441 71330 oder per E-Mail an
pfarrbuecherei@pfarrei-scheyern.de

Sie finden uns auf Instagram und Facebook als Pfarrbücherei Scheyern. Wir freuen uns über viele Follower und „Likes“.

Der Text und die Bilder wurden erstellt von Gisela Hösl.

Mariä Himmelfahrt Singenbach

Als Ministratin und Oberministrantin wurde Leonie Kirmayr am ersten Advent verabschiedet. Leonie war sieben Jahre im Ministrantendienst tätig und brachte sich nicht nur in Singenbach, sondern bei verschiedenen Anlässen auch in der Pfarreiengemeinschaft Aresing-Weilach ein. Pfarrer Michael Menzinger dankte ihr herzlich für ihren treuen und immer zuverlässigen Dienst und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Anzeige

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Fleisch- & Wurstwaren
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke

Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zu Hause

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION
St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Kindergarten

Regenbogen - Geschenk(t) mit Herz

Für unsere Teilnahme an der Aktion „Geschenk mit Herz“ haben wir heuer 64 wunderschön verpackte und liebevoll befüllte Schuhkartons übergeben können. Hierfür durften die Kinder aus dem Regenbogen, soweit möglich, ihr eigens mitgebrachtes Geschenk mit Freude in den LKW laden.

Aber auch von auswärts kamen einige Spenden.
Bei allen fleißigen Päckchenpackern möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen“ auch nächstes Jahr wieder auf rege Beteiligung, um so vielen Kindern als möglich ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!

Regenbogen - Besuch vom Nikolaus

Wie alle Jahre haben wir am 6. Dezember Besuch von St. Nikolaus und seinen zwei Helfern, den Engelchen, bekommen. Nach Liedern und Gedichten für den Nikolaus und viel Lob für die Kinder hat jedes Kind ein befülltes „Sackerl“ entgegengenommen.

Regenbogen - Besinnlich

Um in der besinnlichen Zeit auch die passende Atmosphäre zu schaffen, dekorierte unsere Kindergartenmama Claudia Lacher unseren gesamten Kindergarten zauberhaft weihnachtlich. Dafür opferte sie einen

Kindergarten

ganzen Vormittag! Auch erhielt jede Gruppe einen tollen Adventskranz.

Frau Lacher steht uns das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt auch die ein oder andere kreative (Bastel)aktion mit den Kindern.
Sabrina Hammerschmid versorgte unsere Kinder jedes Jahr zur Nikolaus -und/oder Weihnachtsfeier mit leckerem Kinderpunsch.

Und auch der engagierte neue Elternbeirat scheute keine Mühen! Und so konnte am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von Adventskränzen und Gestecken ein toller Gewinn für die Einrichtung erwirtschaftet werden.

Aber auch viele andere Eltern und sogar Großeltern sind sehr engagiert und unterstützen und bereichern unseren Kindergartenalltag das ganze Jahr über, was für alle eine willkommene Abwechslung ist.

Dafür möchten wir ein großes DANKESCHÖN aussprechen!

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid,
Bitterkeit, Geiz, Pedanterie
und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat
für ein Jahr reicht.
Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und
2 Teilen Frohsinn und Humor.
Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1
Teelöffel Toleranz,
1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.
Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.
Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen
kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit.

(Katharina Elisabeth Goethe
(Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe), 1731–1808)

In diesem Sinne: Ein gesegnetes neues Jahr 2023 und viele bunte Grüße aus dem Regenbogen!

Vorfreude auf Weihnachten in der Villa Kunterbunt

Mit Freude begannen wir jede Adventswoche Montagmorgen mit einem Adventsstündchen aller Krippen- und Kindergartengruppen. Um einen großen Adventskranz, den Familie Hierhager und Starringer wieder wunderschön gebunden und gestiftet hatten, versammelten wir uns zum Singen traditioneller Advents- und Weihnachtslieder verbunden mit einem kurzen besinnlichen Gedanken. Auch viele Eltern und Großeltern nahmen sich Zeit, zumindest einmal in den vier Wochen dabei zu sein, um dem ursprünglichen Gedanken der Adventszeit, dem Warten auf die Geburt Christi in einer kurzen Zeit der Ruhe nachzuspüren.

Für den Gerolsbacher Weihnachtsmarkt war unter Anleitung von Frau Ochs eine Projektgruppe tätig und hatte einen hübschen Stand zum Verkauf von selbstgebackenen Lebkuchen, Kinderpunsch und Waffeln hergerichtet. Der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zu Gute. Herzlichen Dank für das Engagement.

Kindergarten

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus (Franz Haberer) in den einzelnen Gruppen und brachte neben einem Sack mit allerlei Leckereinen und einem Bilderbuch auch einige Ermahnungen mit. Lieder und Gedichte, die die Kinder gelernt hatten, lockten aber auch so manches Lob hervor. Herzlichen Dank dem „Heiligen Mann“.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma LEIPA aus Schrobenhausen für eine großzügige Papierspende und dem Überbringer Roland Brandstetter. Jetzt kann wieder ein Gemälde nach dem anderen entstehen.

Schule

Eines der schönsten Schulhäuser feiert 40ten Geburtstag

Eine architektonische Meisterleistung: Die Aula der Mittelschule (Foto: Schulz)

Die Johann-Andreas-Schmeller Mittelschule fällt jedem Autofahrer sofort ins Auge. Vor nunmehr 40 Jahren wurde das architektonisch beeindruckende Schulhaus fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Dies nahm die Schule zum Anlass, um gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Scheyern (Manfred Sterz) und Gerolsbach (Martin Seitz) und der gesamten Schulfamilie eine kleine Feier abzuhalten.

Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler in Rundgängen durch das Schulhaus Orte und Räume entdecken, die ihnen aus ihrem Schulalltag nicht bekannt sind. Außerdem erfuhren alle Anwesenden bei Leberkässemmeln und Butterbrezen in kurzen Vorträgen der Rektorin Pauline Schauer und des ehemaligen Lehrers Josef Spratter Interessantes sowohl über den Bau des Schulgebäudes als auch über dessen Namensgeber, dem bayerischen Sprachwissenschaftler Johann Andreas Schmeller, welchen die Schule am 01.08.1985 annahm.

Zwei ehemalige Abschlussschüler des Jahrgangs 1982, der Schulhausmeister J. Preitsameter und Maria Baumgärtner, beantworteten abschließend Fragen der jetzigen Schüler, wie es damals war.

(Text: Schulz)

Vereine

Obst- und Gartenbauverein

Der Nikolaus kommt nicht zu den Kindern, sondern die Kinder zum Nikolaus.

Diese Aktion startete der Obst- und Gartenbauverein für die Kinder der Vereinsmitglieder. Wer sich rechtzeitig angemeldet hat konnte sich am 05.12.2022 ein Nikolaus-Sackerl beim Wirt im Hof abholen. Über den ein oder anderen stand auch etwas im Golden Buch vom Nikolaus, die Kinder durften ihre Gedichte vortragen und zusammen wurden Weihnachtslieder gesungen. Bei Lagerfeuer, Punsch und Plätzchen war nicht nur etwas für die Kinder geboten.

Anzeigen

Vereine

Kirchenchor Junkenhofen-Klenau

Seine traditionelle Feier hielt der Kirchenchor Junkenhofen-Klenau im Dorfheim Junkenhofen nach zwei Ausfällen in den Corona-Jahren 2020 und 2021 wieder ab.

Chorleiter Alfred Märtl konnte Rosa Schwertfirm für 50 Jahre aktive Chormitgliedschaft ehren. Er selbst empfing von stellvertretendem Chorleiter Bernhard Ettl, Chorsekretärin Angelika Finkenzeller und Pfarrer Michael Menzinger die Ehrungen für 45 Jahre Chorleitung.

Der Kirchenchor von Junkenhofen und Klenau ist im Umbruch. Und das ist durchaus positiv zu sehen, denn entgegen des allgemeinen Trends konnte und kann er das altersbedingte Ausscheiden von altgedienten Chormitgliedern durch neue und junge Mitglieder erfreulicherweise ersetzen. "So scheiden zum Jahresende zwei tragende Stimmen aus", stellte Chorleiter Märtl mit etwas Wehmut fest. Zum einen ist es Rosa Schwertfirm, die gleichzeitig für ihr 50stes Chorjubiläum mit der Urkunde des Amtes für Kirchenmusik der Diözese Augsburg, der Urkunde vom Allgemeinen Cäcilien-Verband und einem kleinen Geschenk vom Chor geehrt wurde. "Die goldene Ehrennadel des ACV für 50 Jahre wird nachgereicht", entschuldigte Märtl die lange Lieferzeit beim Verband. "Die zweite Stimme, die uns altersbedingt verlässt ist Maria Baum", so Märtl mit Lob und Anerkennung für die treue Sängerin, "denn sie hätte nächstes Jahr das 60-jährige Chorjubiläum feiern können". Neu hinzu gekommen sind Daniela Schwertfirm als Sopranistin und Jan Gel lermann als Tenor. "In Kürze werden mit Lea und Eva Breitner zwei weitere, sehr junge Sängerinnen dem Chor beitreten", freute sich Leiter Märtl, "und das Durchschnittsalter beträchtlich senken". Die Freude beim Chorleiter ist umso mehr verständlich, als es sich hier um seine Enkelkinder handelt.

Zu Beginn der Versammlung hatte der Chorleiter, nach Begrüßung von Pfarrer Michael Menzinger, Kaplan Apollinaris Ngao und der kompletten siebenundzwanzig-köpfigen Sängerschaft mit jeweiliger Begleitung, die vergangenen drei Chorjahre noch einmal in Stichpunkten ins Gedächtnis gebracht. "Die beiden letzten Chorfeiern entfielen", so der Redner im nüchternsachlichen Ton , "denn Corona hat uns ab den 12. März 2020 ausgebremst". "Auf Ostern hin wurde noch geprobt", so der Chorleiter, "doch von Pf arrer Menzinger kam kurz vor den Festtagen die dann schon erwartete Ansage, dass die Osterfeiertage mit nur mit Volksgesang abgehalten werden". Auch das Chor-Jahr 2021 war, vom Chorsingen her betrachtet, sehr eingeschränkt. Lediglich zum Jahrestag des im Jahr zuvor früh verstorbenen Chormitglieds Rita Ziegler wurde im Oktober dreimal im Saal, wegen des größer möglichen Abstandes, geprobt. "Erst heuer konnten wir ab Herbst wieder den Sangesbetrieb in gekannter Manier aufnehmen", stellte Märtl den wiedergewonnenen Freiheitsgrad fest. So konnten die Beerdigung von Anton Wörle, Allerheiligen und der Kriegerjahrtag mit noch verkleinerten Auftritten musikalisch mitgestaltet werden.

"Als nächstes steht das Patrozinium in Klenau an", zeigte der Redner die nahe Zukunft sichtlich erleichtert und erfreut an. Und für Weihnachten erhofft er sich eine weitere Entspannung für die sakrale Kirchenmusik. Nach diesen rückblickenden Ausführungen standen die Ehrungen an. So wurde Gabi Gall für 25 Jahre Chorzugehörigkeit ausgezeichnet. Den Höhepunkt markierte Rosa Schwertfirm, die ihr 50tes Sangesjubiläum feiern konnte und die schon erwähnten Ehrungen erhielt. "Einen besonderen Dank muss ich auch unserem Organisten Josef Hofberger ausstellen", verkündete der Chorleiter im Namen des gesamten Chores, "denn er hatte letztes Jahr bereits sein fünfjähriges Jubiläum bei uns im Chor und ist nicht mehr wegzudenken". Er lobte das Können, die Zuverlässigkeit und den Einsatz des gebürtigen Gachenbachers, der im Junkenhofen-Klenauer Chor eine offensichtliche, harmonische und zufrieden stellende Heimat gefunden hat.

Chorleiter Märtl würdigte im weiteren die Chorzugehörigkeit von Paul Finkenzeller und Bernhard Ettl für 30 Jahre und Angelika Finkenzeller und Monika Rabl für 40 Jahre. "Da beim Chor aber bei weniger als 50 Mitgliedsjahren, nur die, die eine fünf am Ende haben, zur Ehrung führen", so Märtl, "gibt es hierfür nur ein herzliches Vergelt's Gott für die Treue zum Chor". Im letzten, aber herausragenden Punkt der Ehrungen ergriffen stellvertretender Chorleiter Bernhard Ettl und Chorsekretärin und Chorkassiererin Angelika Finkenzeller das Wort und würdigten Chorleiter Alfred Märtl für sein 45-jähriges Jubiläum als Leiter. Angelika Finkenzeller überreichte mit einem Herrnhuter Stern und dessen Geschichte ein nicht alltägliches Geschenk an den Jubilar. Bernhard Ettl erzählte von den Tagen, als Fred Märtl das Amt des Chorleiters nach 35 Jahren Tätigkeit von seinem Vater Michael Ettl in dieser Position übernahm. "35 Jahre werde ich es wohl nicht machen", so der Stellvertreter, "war die Sicht von Fred beim Antritt der Funktion, und jetzt sind es schon 45 Jahre geworden". Ettl lobte das professionelle Vorgehen des engagierten Chorleiters und Angelika Finkenzeller wusste, "dass Freds Fähigkeiten als Lehrer uns im Chor immer zu besten Leistungen trieben".

Pfarrer Menzinger zeigte sich ebenfalls voll des Lobes über den Jubilar und bescheinigte ihm und dem Chor ein exklusives Image und Sangesfähigkeiten. "Chorleiter Märtl und der Junkenhofen-Klenauer Chor sind eine Bereicherung für die Pfarrgemeinde und ein Gewinn für die Sakrale Musik", ist das Resümee des Geistlichen, der sehr wohl die positive Zuarbeit bei den kirchlichen Festtagen zu würdigen weiß. Am Ende dankte Märtl für die Urkunde vom Amt für Kirchenmusik

Vereine

und vom Allgemeinen Cäcilien-Verband und für die Geschenke zu seinem Jubiläum. "Er freue sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Sängerinnen und Sängern". In seinen Dank schloss er auch das Umfeld im Chor und in beiden Dörfern mit ein, da er sowohl von Notenwart Bernhard Ettl, von den Chorsekretärinnen Angelika Finkenzeller und Agnes Fottner, als auch für Probenmöglichkeiten, Feierlichkeiten und jegliche Unterstützung immer wieder ein offenes Ohr findet.

v.l.n.r.: Chorleiter Alfred Märtl, Maria Baum, Organist Josef Hofberger, Gabi Gall, Kaplan Apollinaris Ngao, Rosa Schwertfirm, Pfarrer Michael Menzinger

v.l.n.r.: Chorleiter Alfred Märtl, Pfarrer Michael Menzinger, Chorsekretärin Angelika Finkenzeller überreicht einen Herrenhuter Stern, den der Jubilar selber zusammen bauen kann

v.l.n.r.: Maria Baum, Rosa Schwertfirm, Chorleiter Alfred Märtl, Pfarrer Michael Menzinger, Chorsekretärin Angelika Finkenzeller

Politischer Aschermittwoch in Passau

Die CSU fährt wieder zum Politischen Aschermittwoch nach

Passau!

Nachdem die Fahrt die letzten Male so gut angekommen und sie nun endlich wieder möglich ist, organisiert der CSU-Ortsverband wieder eine Busfahrt

am 22. Februar 2023

Wie immer sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei.

Die Buskosten müssen für Nichtmitglieder übernommen werden und richten sich nach der Zahl der Anmeldungen. Für Mitglieder ist die Fahrt kostenfrei.

Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens **Montag 30.01.2023** bei:
Martin Seitz
0171 6733303 oder
buergermeister@gerolsbach.de
oder
Thomas Koller
0172 5757380 oder th_koller@web.de

Vereine

Landkreisehrung für verdiente Sportfunktionäre

Josef Höpp und Alfred Höpp die „stillen Helden“ von Frischauf-Schützenlust Alberzell e.V. erhielten Auszeichnung.

In einer Feierstunde im Gasthaus Bogenrieder in Pörnbach erhielten 23 Frauen und Männer unter anderem Josef Höpp und Alfred Höpp für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Schützenverein „Frischauf-Schützenlust Alberzell“ aus den Händen des stellvertretenden Landrats Karl Huber und Florian Weiß, Vorsitzender der Sportkommission, eine Urkunde sowie ein Präsent überreicht.

Karl Huber bezeichnete die Geehrten als „stille Helden“. „Ihre Arbeit bereichert das Zusammenleben und das Miteinander, vielfältiges Wissen und Führungskraft sei in diesen Funktionen ebenso gefragt wie Einfühlungsvermögen und neue Ideen, um das Vereinsleben immer wieder aufs Neue aktiv und attraktiv zu gestalten“.

Mit seinem Dank verband Karl Huber gleichzeitig eine ausdrückliche Bitte: „Sorgen Sie auch für einen engagierten Nachwuchs. Die Corona-Pandemie habe auch manchen Vereinen deutlich geschadet. Es häuften sich die Fälle, in den Vereinen bei Jahreshauptversammlungen die Vorstandschaft nicht mehr zusammenbringen. Man müsse hier aufpassen, dass die „Säulen des Vereinslebens“ erhalten bleiben. Es ist wichtig die Vereine zukunftsfähig zu machen und weiter zu entwickeln. Gerade nach Corona biete sich hierzu die Gelegenheit, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu wagen.“

Florian Weiß betonte in seinem Grußwort: „Die Geehrten wirken meist bescheiden im Hintergrund und deren wichtige Tätigkeiten sind oft nicht direkt wahrnehmbar. Die ehrenamtlich erbrachten Stunden der Schützenmeister, Sportleiter, Schatzmeister und übrige Funktionäre sind die Basis für viele erfolgreiche Teams und auch für ein harmonisches Vereinsleben. Nur wenn diese Vereinsarbeit gut klappt, können die Schützen in der ersten Reihe gut gewappnet auftreten und erfolgreich sein. Das Wirken der „stillen Helden“ sei großartig und im wahrsten Sinne des Wortes aller Ehren wert“.

Alfred Höpp wurde für seine **30**-jährige Funktionärstätigkeit geehrt, die sich wie folgt zusammensetzt:

1993 – 1997 Sportleiter
1997 – 1999 2. Schützenmeister
2004 – bis heute Schatzmeister

Im Alter von 12 Jahren ist Alfred in den Verein eingetreten und seitdem aktiv dabei. Er ist nicht nur große Stütze in der Vorstandschaft, nein er ist auch aktiver Schütze in der 2. Mannschaft in der Gauliga im Luftgewehr Rundenwettkampf. Seit 2021 schießt er auch in der neu gegründeten Luftpistolen-Mannschaft. Tochter Lisa eifert ihrem Vater nach und konnte schon einige nationale Titel erringen. Derzeit absolviert sie ein Auslandsemester in Amerika, und wenn sie im Frühjahr zurückkommt, kann sie sich wieder erfolgreich ihrem Hobby, dem Schießsport widmen.

Alfred ist auch noch in anderen Vereinen aktiv und als langjähriger und erfahrener Gemeinderat bringt er sich mit seinem ruhigen und besonnenen Wesen positiv in die Gemeindepolitik ein.

Beim Neubau des „Alberzeller Dorf- und Schützenheimes“ kümmerte er sich nicht nur um die Finanzen und wickelte alles sauber und ordentlich ab, wie er es von seinem Beruf her gewohnt ist, nein er arbeitete zudem 1.400 Stunden ehrenamtlich beim Bau mit.

Wie kann ein Mann das alles schaffen, Beruf, Vereinsarbeit, Gemeinderat? Das werden sich viele fragen. Das kann man nur auf die Reihe bringen, wenn man eine verständnisvolle Ehefrau, eine Steffi, zu Hause hat, die hinter ihm steht und ihm den Rücken freihält.

Josef Höpp wurde für seine **25**-jährige Funktionärstätigkeit als Sportleiter geehrt. Das ist eine lange Zeit und erfordert Durchhaltevermögen, Einfühlungsvermögen, Führungskraft und Menschenkenntnis. Seit 1976 ist er Mitglied im Schützenverein Alberzell. Beim Bau des „Alberzeller Dorf- und Schützenheimes“ leistete er stolze 1.700 ehrenamtliche Stunden und war besonders engagiert dabei.

Als Trainer im Schützengau Schrobenhausen hat er sich sehr verdient gemacht.

Im Juli 2022 bekam er vom Staatsminister Joachim Herrmann für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern verliehen.

Vereine

Er ist aber nicht nur als Funktionär im Verein tätig, nein er schießt auch noch in der 3. Mannschaft im Rundenwettkampf und in der Luftpistolenmannschaft.

Zu Josef`s Freude, konnte er seine beiden Kinder Steffi und Markus schon früh für den Schießsport begeistern und beide schießen erfolgreich in der ersten Mannschaft in der Oberbayernliga. Klar, dass diese Mannschaft von Josef Höpp trainiert wird.

Auch Josef hat das Glück, dass ihm seine Ehefrau Inge den Rücken freihält, zwar viele Abende alleine zu Hause ist, aber sie „fiebert" immer mit, wenn es um den Schützenverein geht. Josef gelobt Besserung, denn er wird 2024 etwas kürzertreten und sein Ehrenamt im Gau Schrobenhausen niederlegen, denn als Opa möchte er wohl nun mehr Zeit mit der Familie und seiner Enkeltochter Magdalena verbringen.

Sicher erfüllt es ihn mit Stolz zu sehen, dass seine Tochter Steffi nach dem Rücktritt von Hans Kneissl, ihr Onkel, seit 2020 das Amt der Schützenmeisterin übernahm. Er sieht die Bestätigung seiner Arbeit für den Verein, dass die Jungen nachrücken und den Verein weiter voranbringen. Für Steffi ist es ein Glücksfall, erfahrene Leute wie Onkel Alfred und Papa Josef in der Vorstandschaft zu haben, die ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Man muß dazu vielleicht auch noch wissen, dass Josef und Alfred Brüder sind und der abgedankte Hans Kneissl ihr Schwager ist. So ist der ganze Höpp-Kneissl-Clan im Schützenverein engagiert. Abschließend kann man sagen dieser „Clan" hat mit den übrigen Vorstandkollegen den Schützenverein zu dem gemacht, was er heute ist:

Vier Luftgewehrmannschaften in Oberbayernliga, Gauliga C-Klasse und E-Klasse und 1 Luftpistolenmannschaft und eine Schülermannschaft in der Nachwuchsrunde, das braucht alles verwalten und abstimmen. Hier hat Zusammenhalt, Teamgeist, Zuverlässigkeit und Freude am Schießsport die oberste Priorität.

Denn im Verein ist Sport am schönsten!

Die Gemeinde Gerolsbach ist dankbar für so engagierte Bürger, die sich so um das Vereinsleben annehmen, das für eine Gemeinde so wichtig ist.

Wir gratulieren Alfred und Josef aufs Allerherzlichste und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihres Amts und „gut Schuß" bei den Wettkämpfen, dass sie immer „ins Schwarze treffen".

v. l. Stellvertr. Landrat Karl Huber, Florian Weiß, Schützenmeisterin Stefanie Höpp, Josef Höpp Alfred Höpp, 2. Bgm. Gerti Schwertfirm

Angebote:

Baby-Treff: 0-12 Monate
(mit Wickelmöglichkeit)

Spielgruppe: 1-3 Jahre
(hauptsächlich vormittags)

Ein Treffen um:

- die Kinder gemütlich (miteinander) spielen zu lassen
- miteinander Brotzeit zu machen
- sich auszutauschen
- Geburtstage zu feiern
- zu basteln/musizieren
- usw.

Mutter-Kind-Treffen Gerolsbach
St.-Andreas-Straße 9
85302 Gerolsbach

Handy: 0152-22026818

- Wir freuen uns über jeden weiteren Neuzugang
und bitten nur um kurze Anmeldung (gerne auch per WhatsApp) -

Vereine

FC Gerolsbach e.V.

Alles rund um den FC Gerolsbach

Auf der Homepage des FCG www.fc-gerolsbach.de finden sich aktuelle Informationen rund um den Verein und die zahlreichen Aktivitäten. So z.B. unter der Rubrik „Vereinskalender“ alle Spielansetzungen.
Der Verein lebt vom Mit- und Füreinander. Die Vorstandschaft freut sich immer über Anregungen und Wünsche, Lob und Kritik. Wer sich aktiv einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen – ganz getreu unserem Motto: Nur mitnand!

Kontaktieren Sie uns unter der E-Mail-Adresse info@fc-gerolsbach.de oder sprechen Sie den Vorstand direkt an, die Kontaktinformationen finden sich auf der Homepage.

Der FC Gerolsbach bedankt sich bei all seinen Freunden, Fans, Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren für die tolle Unterstützung in vielerlei Hinsicht - vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen-, Damen- und Senioren-Mannschaften bis hin zu den Alten Herren! Alle Zuschauer & Fans sind jederzeit stets herzlich willkommen!

Neue Bandenwerbung vom Golfclub Gerolsbach

Der Golfclub Gerolsbach hat seine Bandenwerbung am Sportplatz erneuert. Unter anderem ist diese nun mit den Zieladressen der angesagtesten Social-Media-Plattformen versehen. Wir bedanken uns bei Roland Steger für die langjährige Unterstützung und hoffen das noch viele weitere Jahre hinzukommen.

Trauer um Gründungsmitglied Georg Wild

Der FC Gerolsbach e.V. trauert um sein, am 29.11.2022 verstorbenes Gründungsmitglied

Georg Wild

Georg war eines unserer Gründungsmitglieder, weshalb es ohne ihn den Verein in seiner heutigen Form nicht geben würde. Seine Karriere als Fußballspieler begann er bereits beim FC Gerolsbach-Singenbach, also noch vor der Gründung des FCG. Nach seiner aktiven Zeit als Spieler war Georg häufig an der Seitenlinie als treuer Fan anzutreffen. Auch als er die Spiele nichtmehr vor Ort verfolgte, wusste er dennoch immer über die sportliche Lage in Gerolsbach Bescheid.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken in unserem Verein wahren.

SÖLL

Apres-Skifahrt am **11. Febr. 23**

Abfahrt in Gerolsbach 5.45 Uhr
weitere Stopps nach Absprache

Rückfahrt ab Söll 19.30 Uhr

Preis inkl. Busf., Liftkarte & Brotzeit bei Anreise
Erwachsene 85,- €
Jugend (Jahrg. 2004-2006) 69,- €
(Key 2,- €)

Anmeldung und Auskunft bei:
Omnibusunternehmen **JOSEF SCHENK**
Tel. 08445 91044

Vereine

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Der Mensch ist, was er isst; Gesunde Ernährung und Ehrungen beim Gerolsbacher Obst- und Gartenbauverein

Gesunde Ernährung und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Herbstversammlung des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereins. Dazu konnte Vorstand Michael Maurer im herbstlich dekorierten Buchbergersaal viele Mitgliedern sowie die Blütenkönigin Sandra Karmann und Blütenprinzessin Anja Klinger begrüßen.

Die Referentin des Abends, die Ernährungswissenschaftlerin Christina Holzapfel aus Kirchdorf im Landkreis Kelheim, welche im Rahmen einer internationalen Gewichtsreduktionsstudie am Institut für Ernährungsmedizin des Klinikums rechts der Isar promovierte, dort in der Forschung tätig ist und zu einer Professur an die Hochschule Fulda berufen wurde, referierte über gesunde Ernährung. Dabei geht es nicht darum, weniger zu essen, sondern anders zu essen, so Holzapfel. Mit der These: „Der Mensch ist, was er isst“ und dass das Essen den Menschen in unserer Gesellschaft quasi in den Mund fliegt, holte sie die Zuhörer in ihren Bann. Da derzeit mehr als die Hälfte der Erwachsenen Übergewicht haben, stellte sie den Body-Mass-Index vor, gab Tipps für eine erfolgreiche Gewichtsabnahme, räumte dabei auch gleich ein paar „Diätmethoden“ ab, stelle die Kalorien häufiger Lebensmittel dar und betonte wie wichtig es ist, reichlich zu trinken und genügend Bewegung zu haben. Mit praktischen Tipps und den 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) schloss sie ihren kurzweiligen Vortrag ab.

Ein weiterer Programmpunkt des Abends war die Ehrung in Bronze für die ehemalige Blütenkönigin Karin Stängl für 20 Jahre Mitgliedschaft und die Ehrung in Gold für Peter Popfinger sen. für 40 Jahre Treue zum Verein. Zu Ehrenmitglieder wurden Georg Demmelmeir, Rosa Asam und Maria Zaindl ernannt.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorstand Michael Maurer auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr zurück. Der Höhepunkt war die Krönung der Blütenmajestäten im Frühjahr. Der Verein engagierte sich beim Blumenschmuck zu Fronleichnam, war bei verschiedenen Veranstaltungen dabei und verzeichnete einen großen Erfolg beim Ferienpass, bei dem der Verein heuer mit 32 Kindern Deko-Ringe aus Naturmaterialen erstellte. Ebenso pflegte er das Kriegerdenkmal. Maurer konnte auch über die Teilnahme an der Obstausstellung im Landratsamt berichten.

Der Kassenbericht von Michaela Jais wies einen äußerst soliden Umgang mit den Vereinsgeldern aus, was die Entlastung der Vorstandschaft nur zur Formsache machte.

Die langjährigen Vereinsmitglieder Peter Popfinger und Karin Stängl wurden unter der Assistenz von Blütenkönigin Sandra Karmann (r.) und Blütenprinzessin Anja Klinger (m.) von Vorstand Michael Maurer (2.v.r.) geehrt.

Das anwesende langjährige Vereinsmitglied Maria Zaindl wurde unter der Assistenz von Blütenkönigin Sandra Karmann (r.) und Blütenprinzessin Anja Klinger (2. v.l.) von Vorstand Michael Maurer (2.v.r.) zum Ehrenmitglied ernannt.

Wenn das Leben aus der Balance gerät …
oder wenn die Seele streikt … dann ist unsere
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
die richtige Anlaufstelle für Sie:

08441-8083-41

Wir beraten kostenlos und zeitnah.

caritas

Sozialpsychiatrischer Dienst
Ambergerweg 3
85276 Pfaffenhofen

Vereine

Europäische Schwertkunst ist Deutscher Meister im Langschwert 2022

Die Europäische Schwertkunst hat dieses Jahr den Titel des deutschen Meisters im Kampf mit dem Langschwert errungen. In einer erfolgreichen Turniersaison konnten sich die Schwertkämpfer um Schulleiter und Trainer Alexander Hollinger gegen die Konkurrenz durchsetzen. Philipp Lechner erreichte schließlich mit weitem Vorsprung den ersten Platz in der offiziellen deutschen Rangliste des Deutschen Dachverbands für historisches Fechten (DDHF). Durchaus überraschend für den Rest der Szene, da es die Erste offizielle Turniersaison der Europäischen Schwertkunst war.]

Das Schwertfechten, ein Teil der sog. historical european martial arts (HEMA), erfreut sich einer immer stärkeren Beliebtheit und hat inzwischen weltweit viele Anhänger. Und das, wo seine Wurzeln im ritterlichen Kampf des europäischen Mittelalters liegen: insbesondere Augsburg, Nürnberg und München scheinen Hochburgen dieser Kampfkunst gewesen zu sein, wo derzeit in den Bibliotheken noch viele alte Fechthandschriften der damaligen Zeit liegen.

Da es heutzutage keine in der Praxis überlieferte Tradition des Schwertkampfes mit dem Langschwert gibt, wird anhand dieser Fechtschriften die alte „Kunst des Fechtens" mit dem Langschwert rekonstruiert und interpretiert. Die meisten Fechtschriften berufen sich dabei auf den deutschen Fechtmeister Johannes Liechtenauer aus dem 14. Jahrhundert.

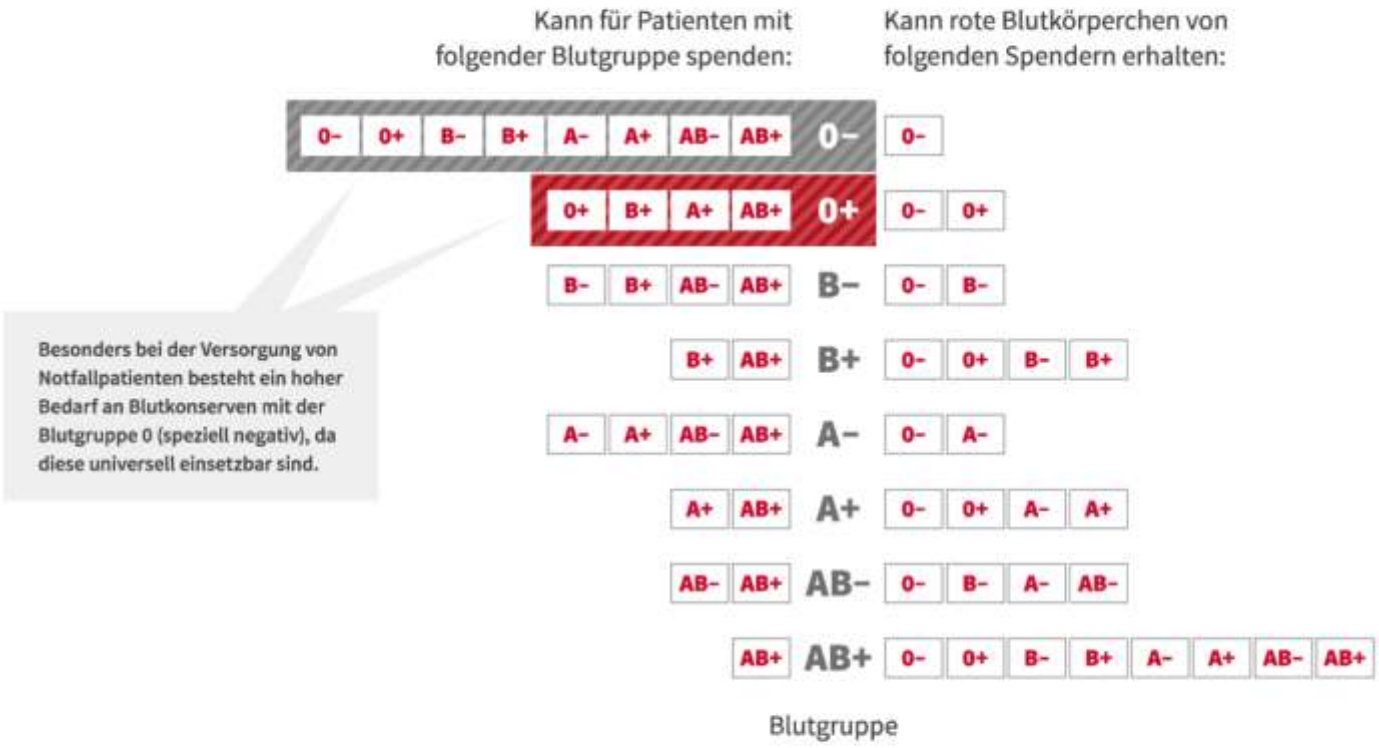
Fechtlehrer Alexander Hollinger beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Umgang des Langschwertes, seit mehr als 10 Jahren unterrichtet er hauptberuflich diese alte Fechtkunst. In inzwischen sieben Standorten im Großraum München (Augsburg, München, Puchheim, Starnberg, Erding, Pfaffenhofen, Pleinfeld) treffen sich einmal in der Woche Jung und Alt und üben den Kampf mit dem am Langen Schwert nach historischem Vorbild.

In einem vielseitigen Training werden die Schwerttechniken in Partnerübungen sicher eingeübt, so dass sie dann im freien Kämpfen kontrolliert angewendet werden können. Neben der körperlichen Fitness stehen beim Schwertkämpfen vor allem mentale Aspekte im Vordergrund. So ist wirklich gutes Fechten nur in einem Zustand innerer Ruhe und absoluter Präsenz möglich. Das überträgt sich automatisch auch in den Alltag und man bleibt auch in den täglichen Stresssituationen klar und handlungsfähig.

Anfänger sind im Training jederzeit herzlich willkommen und können sich gerne an Alexander Hollinger unter (0176) 24324897 oder info@europaeische-schwertkunst.de wenden.

Informationen

INFOGRAFIK:
KOMPATIBILITÄT DER BLUTGRUPPEN

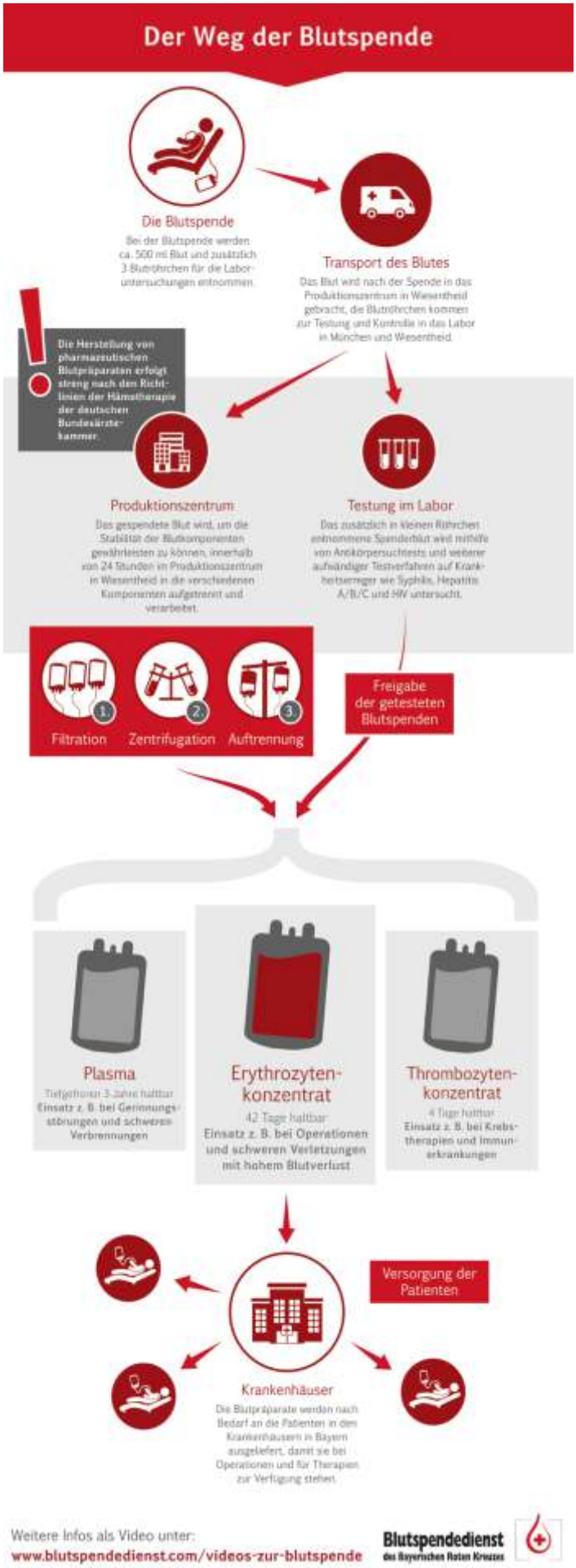


www.blutspendedienst.com

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

REGISTRIEREN, BLUTKREBS BESIEGEN
dkms.de
DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Informationen



Blutspendentermine

Pfaffenhofen
2-fach Sporthalle, Scheyerer Str. 51

Freitag	13.01.2023	14:30 - 20:00 Uhr
Montag	16.01.2023	14:30 - 20:00 Uhr

Schrobenhausen
BRK-Zentrum, Högenauer Weg 11

Donnerstag	19.01.2023	15:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	16.02.2023	15:00 - 20:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
buergerblatt@gerolsbach.de

Auflage: 1.200 Exemplare monatlich

Druck und Layout:
Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de

Kinderecke

App aufs Amt!

Ihre Bürger-App

Aktuelles
Veranstaltungen

Push-Mitteilungen
Mängelmelder

E-Government
Übersichtskarte

POIs
Öffnungszeiten

Gemeinde Gerolsbach

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play